

Swiss Drone League – die vielleicht innovativste Sponsoringplattform

Ein Trendsport, der aktuelle Themen wie Digitalisierung, Innovation, E-Sport, Drohnentechnologie und VR perfekt abdeckt und den Sponsorenbedarf nach spannendem Content ganzjährig erfüllt – das alles bieten Drohnenrennen. Die Swiss Drone League (SDL) bringt die Kombination von E-Sport und physischem Rennsport in alle Regionen der Schweiz.



von
Joris Zahnd
Gründer
Swiss Drone League,
CEO White Carpet GmbH
zahnd@white-carpet.ch



Swiss Drone League
c/o White Carpet GmbH
Strandweg 24
2575 Gerolfingen
Telefon 032 396 20 00
info@swissdroneleague.ch
www.swissdroneleague.ch

Durch die Integration der Wünsche aller Beteiligten und dem Wissen, was die Zuschauer, die Veranstaltungsorte sowie die Sponsoren heutzutage wünschen, wurde in Rekordzeit erreicht, wofür andere Sportarten viele Jahrzehnte brauchten: Seit der Swiss-Drone-League-Gründung im Jahr 2018 wurden (trotz Corona-Pandemie) mit der «Formel-E der Lüfte» rund 165'000 Besucher vor Ort, 130'000 Stream-Viewer und 125'000 TV-Zuschauer erreicht.

Mit viel Einsatz konnten 2020 von 5 geplanten Rennen letztlich 3 reguläre Rennen durchgeführt werden. 2021 wurde frühzeitig auf die Durchführung verzichtet und stattdessen an Innovationen und der langfristigen Sicherung gearbeitet.

Da die Swiss Drone League zwischen den Maschen der «Corona-Rettungsmassnahmen» für klassische Sportarten, Vereine, Verbände und Firmen hindurchfiel, war der Fortbestand nur dank des grossen Goodwills der Main Partner Helvetia, Hörmann und Toshiba Tec sowie des National Partner Maxon gesichert.

Trotz der Corona-Pandemie konnten die Gründer während dieser Zeit auch Erfolge feiern. Die SDL wurde 2020 die erste offizielle nationale Liga für Drohnenrennen in Europa. Die SDL kürt nun jährlich – im Auftrag des Aeroclub sowie des Schweizerischen Modellflugverbandes – den offiziellen Schweizer Meister und schickt die besten Piloten als offizielle Vertreter der Schweiz an die Europa- und Weltmeisterschaften. Eine aussergewöhnliche Ehre für eine privat gegründete Liga. Ausser der Nomination für den Xaver-Award 2020 als «Best Public Event» wurde im Rahmen des Schweizer Digitaltages in St. Moritz zudem der Rekord für das höchste Drohnenrennen der Welt 2020 aufgestellt.



Drohnenrennen der Swiss Drone League – fast unbegrenzte Möglichkeiten für innovativ inszenierbare Sponsorenauftritte. Bilder: zVg

Die ursprünglich zusammen mit der MYI Entertainment GmbH gegründete SDL wurde per Ende der Saison 2020 gänzlich von der White Carpet GmbH übernommen. So existiert für die Zukunft noch mehr Flexibilität für neue Partnerschaften und neue Beteiligungen.

Neues Konzept und viele Innovationen

Die Swiss Drone League fokussiert sich in Zukunft auf 4 reguläre Rennen (Indoor plus Outdoor) pro Saison, die jeweils als Tagesevents durchgeführt werden. Ausser den Vorjahres-Rankings werden künftig auch Resultate von regionalen «Feldrennen» die Qualifikation für die SDL bilden. Nur noch die besten 16 Piloten (davon 4 Wildcards, die vom Veranstalter vergeben werden) bilden die Basis des neuen Konzepts. Mit der Fokussierung auf die besten Piloten wird nun der Bezug vom Publikum zu den einzelnen Piloten weiter gestärkt. Zudem wurden die Events neu so geplant, dass bei etwaigen Situationsveränderungen aufgrund der Pandemie die Rennen vor Ort auch unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfinden können.

Das Spektakel mit den Pilotinnen und Piloten im Alter von 15 bis 55 Jahren – die alle in der gleichen Kategorie antreten – wird jeweils auf

verschiedenen Internetplattformen live gestreamt und am Ende der Saison in einem 25-minütigen TV-Magazin auf «Blue Zoom» ausgestrahlt. Dank des Medienpartners «Blick» werden zudem viele Millionen Leser online und im Print ganzjährig über die neusten Entwicklungen im Drohnensport informiert.

Neu realisiert die SDL zudem Drohnen-Events und Drohnen-Dienstleistungen aller Art für die Sponsoren anlässlich derer eigenen Veranstaltungen (wie etwa Neu-

im beliebtesten Drohnen-Simulator-Game der Welt die Drohnen virtuell auch durch einen SDL-Track gesteuert werden. Die Sponsoren-Gates und Banner der SDL-Partner wurden passend integriert und ergeben so für die Sponsoren einen neuen zusätzlichen Marketingkanal. Die Umsetzung des SDL-Tracks im Game ermöglicht es nicht nur, Neueinsteigern den ersten Kontakt zur SDL herzustellen, sondern sich auch für die nächste Saison für eine Wildcard für die physischen Rennen zu empfehlen.

Ausserdem wurde durch den Partner Re-five GmbH eine neue Website erstellt. Und mit dem Verkehrshaus der Schweiz wurde in Luzern eine Ganzjahresausstellung realisiert, in der die Besucher einen kleinen Einblick in die SDL erhalten – dies nachdem in Luzern die weltweit ersten Rennen stattgefunden haben, bei denen Ausstellungsobjekte als Hindernisse im Track genutzt wurden.

Dank einer neuen Kooperation mit «TCS Training & Events» wird nicht nur ein SDL-Rennen auf der einzigen richtigen Rennstrecke der Schweiz in Lignières durchgeführt, sondern gemeinsam werden erste Versuche für ein «TCS Freies Fliegen für Drohnenpiloten» auf den Arealen des TCS organisiert.

Ursprüngliche Idee war, die grössten Messeveranstaltungen jährlich zu besu-

chen und dort als Rennsportattraktion die Besucher jeden Alters zu faszinieren. Leider gab es in der Messelandschaft bekanntlich grosse Veränderungen und die angedachte langjährige Kooperation wurde leider (noch) nicht realisiert. Umso mehr freut sich die SDL zusammen mit der Universität Zürich, die «Swiss Drone Days» in Dübendorf ins Leben zu rufen, an denen am 11. und 12. Juni 2022 alles zum Thema Drohnen präsentiert wird.

Kreative Sponsorintegration und Nutzung der SDL-Plattform

Im Race-Track können flexibel Tore und Hindernisse jeder Art, Form, Grösse und Farbe integriert werden. Ohne Restriktionen wird es den Sponsoren ermöglicht, nicht nur mit ihrem Logo, sondern auch mit kreativen Objekten/Produkten oder ähnlichem direkt im Track integriert zu werden. Klassische Bandenwerbung ist «out» – die eigenen Produkte integriert in den Race-Track «in».

Zum Beispiel wird eine Garage mit Torantrieb von Hörmann als Startbox des Rennens genutzt. Die Kamera in der Garage fängt so nicht nur die wachsende Spannung vor dem Start ein, sondern setzt auch das Produkt von Hörmann passend in Szene. Wenn die Drohnen danach mit ihren Kameras etwa durch das Logo-Dreieck (Inflatable) von Helvetia fliegen, generiert dies Bilder, die nach den Rennen jeweils ultimativ viral gehen.

Künftig werden erneut VIP-Packages für Kunden- und Mitarbeiterevents an den Rennen angeboten. Für die VIP-Gäste gibt es geführte Boxengassen-Touren, inklusive Piloten-«Meet & Greet». Ausserdem kann man selbst als Co-Pilot bei den Profis mitfliegen und am Drohnen-Simulator durch einen virtuellen SDL-Track fliegen. Ein weiterer unvergesslicher Höhepunkt bietet die Möglichkeit, auch mit richtigen Drohnen erste Flugversuche machen.

Als Sponsor Teil der Erfolgsgeschichte werden

Den umtriebigen Veranstaltern sind innovative und kreative Engagements wichtig. Der Einstieg ist bereits mit einigen tausend Franken möglich. Noch gibt es Platz für einige wenige Partner. Gerade in naheliegenden Branchen wie Telekommunikation, E-Commerce, Energie und Finanzdienstleistungen gibt es aktuell noch die Option für einen kostengünstigen Einstieg in diese neue Welt. Man darf also gespannt sein, wer der nächste Pionier an der Seite der bestehenden Partner wird.



Die Piloten – und mit ihnen die Zuschauer – sitzen mit ihren FPV-Brillen quasi in den bis zu 160 km/h schnellen Drohnen.

eröffnungen, Messen, Kunden-/Mitarbeiterevents, Produktlanzierungen etc.) und bietet so ihren Partnern einen zusätzlichen Mehrwert.

Neu aufgegleist wurde eine enge Partnerschaft zwischen der SDL und der Drone Champions League (DCL). So können

Rennstrecke der Schweiz in Lignières durchgeführt, sondern gemeinsam werden erste Versuche für ein «TCS Freies Fliegen für Drohnenpiloten» auf den Arealen des TCS organisiert.

Ursprüngliche Idee war, die grössten Messeveranstaltungen jährlich zu besu-



Bei den SDL-Rennen versuchen die Piloten, mit ihren Quadcoptern die schnellste Rundenzeit auf der abgesteckten Rennstrecke zu erzielen, mit Manövern mit einer Geschwindigkeit von bis zu 160 Stundenkilometern. Auf jedem Copter ist eine Kamera befestigt, die das Livebild auf die Videobrille des jeweiligen Piloten überträgt. Die Wettkämpfe finden jeweils an Messen, Veranstaltungen oder anderen spannenden Locations als Indoor- oder Outdoor-Rennen statt und sind für Besucher grundsätzlich kostenlos.